



Mit der Absendung der Prämien-Beträge durch die Post und der damit verknüpften Korrespondenz wird sich die Haupt-Seehandlungs-Kasse nicht befassen.  
Berlin, den 15. Oktober 1836.

General-Direktion der Seehandlungs-Societät.  
(gez.) Kayser. Wenzel.

### Deutschland.

Berlin, d. 18. Oktbr. Se. Königl. Hoheit der Prinz Albrecht ist aus den Rheingegenden wieder hier eingetroffen.

Im Bezirke der Königl. Regierung zu Erfurt ist der Kandidat des Predigtamts Johann Heinrich Wilhelm Willige aus Salza, im Kreise Nordhausen, zum evangelischen Hülfsprediger bei der Gemeinde Binkingerode, im Kreise Worbis, ernannt, die evangelische Pfarrstelle zu Wandersleben, im Kreise Erfurt, dem bisherigen Diakonus zu Walschleben, in der Diözese Erfurt, Julius Eduard Lauter verliehen, und der Kandidat des Predigtamts Friedrich Karl Höfer aus Dergebra, im Kreise Nordhausen, zum evangelischen Pfarr-Substituten bei der Gemeinde Kraja mit Wallrode, im Kreise Worbis, ernannt worden.

### Niederlande.

Aus dem Haag, d. 12. Oktober. In Folge des Art. 97. des Grundgesetzes wird die Versammlung der Generalstaaten am Montag den 17. d. durch Se. Majestät den König mit den gewöhnlichen Feierlichkeiten eröffnet werden.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 11. Oktbr. Die Staats-Einnahme hat in dem mit dem 10. d. abschließenden Finanzjahre in runden Zahlen einen Zuwachs von 2,700,000 Pfund auf das Jahr und von 1,026,000 Pfund auf das letzte Quartal geliefert. Besonders hat in der Accise, in den Zöllen, im Stempel- und im Post-Entrage im Verhältnis zu dem vorigen Jahre eine beträchtliche Vermehrung stattgefunden. In den Zöllen hat vorzüglich die Veränderung der Thee-Zölle eine bedeutende Zunahme herbeigeführt; wenn man aber auch diesen zufälligen Umstand abrechnet, so beträgt dieselbe immer noch 800,000 Pfund.

### Spanien.

Folgendes ist die Liste der Madrider Wahlen zu den Cortes. Deputirte gewählt in der Hauptstadt: Augustin Arguelles, Manuel Cantaro, Manuel Calderon de la Barca, Dionisius Baldes, Fr. Caballeros, Diego Argumosa, Joachim Rodriguez, lauter Männer von der exaltirten Bewegungspartei.

Der Christinosgeneral Espartero hat einen Tagsbefehl an die Armee gerichtet, worin die herkömmlichen Redensarten von Vernichtung der Karlisten, Herstellung der Mannszucht, und Hingebung für die Sache der Königin Isabella vorkommen. Im übrigen ist jedoch nichts daraus zu ersehen.

Telegraphische Depesche aus Bayonne, d. 11. Oktober. Der Karlistenchef Gomez ist in Ubeda am Guadalquivir (unfern Andu-

jar in der Provinz Jaen) eingerückt; er hat daselbst Hülfsquellen aller Art gefunden. Die General-Kapitaine von Sevilla und Granada suchen Truppen zu sammeln; es kommen deren auch von Caceres und aus dem Lager von St. Roch. Der Oberfeldherr der Nordarmee, General Rodil, ist noch zu Huete; Alair marschirt über Ucuja. Die Karlisten versichern, Sanz sei am 29. Sept. in Driedo eingerückt. Am 9. Okt. kam General Lebeau nach Pampeluna. Die Engländer haben ohne Erfolg die Stellung bei Alenzagua angegriffen.

Die Londner Blätter vom 10. und 11. Oktober enthalten ausführliche Berichte über das zwölfstündige Gefecht vor San Sebastian am 1. d. M., unter denen sich auch der offizielle Bericht des General Evans befindet. Das Blutbad muß sehr bedeutend gewesen sein, denn der zuletzt erwähnte Bericht giebt die Zahl der Getödteten und Verwundeten der in ihren Verchanzungen angegriffenen Partei der Christinos auf 376 an, nämlich von der britischen Legion 53 Tödt und 188 Verwundete, von den spanischen Regimentern 19 Tödt und 121 Verwundete; die Engländer hatten 3 Tödt und 17 verwundete Offiziere, die Spanier 3 Tödt und 15 verwundete Offiziere. Unter den leicht Verwundeten befindet sich General-Lieutenant Evans selbst. Was den Verlust der Karlisten betrifft, so wird derselbe vom General Evans auf 1000, von Anderen auf 1100 Mann angeschlagen. Daß große Bestürzung im karlistischen Hauptquartiere herrsche, gehe, meint der Courier, daraus hervor, daß, wie in einem Schreiben gemeldet werde, der karlistische Befehlshaber auf einen Waffenstillstand angetragen habe, welcher vom General Evans auf drei Tage angenommen worden sei.

### Portugal.

Lissabon, d. 23. Septbr. Gestern ist auf telegraphischem Wege die Nachricht von einem bedeutenden miguelistischen Aufstande in Algarbien unter den Guerillachefs Remedio und Alvarez da Busjoa hier eingelaufen. Der Minister Bastos hat sogleich den Obristen Luna und eine Magistratsperson, Basilio (Deputirten der linken Seite), abgesandt. Er will, daß dort die Nationalgarde einschreite, und im Fall dies nicht gelingen sollte, daß die Konstitution von 20 suspendirt werde. — Auch in der Provinz Minho, besonders in Bragos, herrscht eine große Gährung und in Dporto eine Todtenstille, die auf einen bevorstehenden Sturm hindeutet. In letzterer Stadt wurde die Konstitution nur von Gassenjungen ausgerufen, und man ist nichts weniger als zufrieden mit dem Schritte der Königin, dem zu folgen man keineswegs willens ist. Was aus allen diesem werden wird, das weiß Gott. Daß sich die Verhältnisse indes bald anders gestalten werden, ist mehr als



wahrscheinlich; wir wollen aber keine vorschnellen Vermuthungen aussprechen — denn Alles ist in Portugal möglich.

Die neuesten Nachrichten aus Lissabon gehen bis zum 3. Oktbr. Sie theilen einen an die Königin gerichteten Protest von 27 Pairs (Die Gesamtzahl der portugiesischen Pairs ist 41) gegen die neueste Verfassungs-Veränderung mit. An der Spitze derselben stehen der Präsident der Pairs-Kammer, Marquis von Palmella, und der Graf Lavradio. Auch der Herzog von Terceira hat diesen Protest unterzeichnet.

**Vermischtes.**

— Die Gebäude der Gas-Kompagnie nahe an der Surrey-Kanal-Brücke in London, auf der Straße nach Kent, sind durch eine Gasexplosion theils in die Luft gesprengt, theils sehr beschädigt worden. Doch ist Niemand dabei umgekommen.

— Für die tiefste Kohlengrube in England wird die bei Monkwearmouth gehalten, die im November 1834 eine Tiefe von 264 Faden oder 1584 Fuß unter dem Meerespiegel hatte. Die Wärme in der Grube ist 71, bisweilen 79 Grad: eine Hitze, bei der es den Arbeitern schwer ist, länger als sechs Stunden hintereinander fortzuarbeiten. Zu dieser Unannehmlichkeit kommt noch das Vorhandensein einer Art daumlangener geflügelter Insekten, die den Menschen und Pferden sehr beschwerlich sind.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 17. Okt. 1836.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
Br.	Gr.	Br.	Gr.	Br.	Gr.
St.-Schuldsch.	4 10 1/2	101	Pomm.-Pfandbr.	4	102 1/2
Pr. Engl. Ob.	4 100	99 1/2	Kur- u. Am. do.	4	100 1/2
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	62	do. do. do.	4	98 1/2
Am. Ob. m. l. C.	4 101 1/2	—	Schleffische do.	4	105 1/2
Am. Int. Sch. do.	4 101 1/2	—	russl. C. d. Am.	—	86
Berl. Stadt-Ob.	4 10 1/2	102	do. do. d. Am.	—	86
Königsb. do.	4	—	Zinssch. d. Am.	—	86
Elbing. do.	4 1/2	—	do. do. d. Am.	—	86
Danz. do. in Th.	—	49	Gold al marco	—	215 1/2
Wespr. Pfdb. A	4 102 1/2	102 1/2	Neue Duk.	—	18 1/2
Gr.-Hj. Pos. do	4	103	Friedrichsd'or	—	18 1/2
Dstpr. Pfandbr.	4 102 1/2	—	Disconto	—	4

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Halle, den 18. Oktober.

Wetzen	1 thl. 17 sgr. 6 pf.	bis 1 thl. 20 sgr. — pf.
Roggen	1 „ 2 „ 6 „	— 1 „ 3 „ 9 „
Gerste	— 28 „ 9 „	— 1 „ — „ — „
Hafer	— 16 „ 3 „	— — 21 „ 3 „

Mordhausen, d. 15. Oktober.

Wetzen	1 thl. 16 sgr. — pf.	bis 1 thl. 24 sgr. — pf.
Roggen	1 „ 8 „ — „	— 1 „ 12 „ — „
Gerste	1 „ — „ — „	— 1 „ 5 „ — „
Hafer	— 18 „ — „	— — 28 „ — „
Rüböl, der Centner	15 1/2 thlr.	
Leinöl, „	14 1/2 thlr.	

Magdeburg, den 15. Oktober. (Nach Wispeln.)

Wetzen	36 — 38 1/2 thl.	Gerste	25 — 27 1/2 thl.
Roggen	28 1/2 — 30 „	Hafer	15 — 16 1/2 „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 16. Oktober: 52 Zoll unter 0.

**Fremden-Liste.**

Angelommene Fremde vom 17. bis 18. Oktober.

- Im Kronprinzen:** Hr. Part. Richter m. Gem. u. Hr. Kaufm. Ringram a. Hamburg. — Die Hrn. Kaufl. Jellingner u. Pemberg a. Elberfeld. — Hr. Kaufm. Regel a. Zeitz.
- Stadt Zürich:** Hr. Kaufm. Haachte a. Heilbronn. — Hr. Kaufm. Eckardt a. Hamburg. — Hr. Rfm. Bönsch a. Langenberg. — Hr. Part. Walter a. Berlin.
- Goldnen Ring:** Hr. Chem. Krause a. Elbing. — Hr. Stud. Jacobi a. Hülse. — Hr. Maler Großmann a. Hannover. — Hr. Militärarzt Lucas a. Koblenz. — Hr. Kaufm. Rählemann a. Altona.
- Goldnen Löwen:** Die Hrn. Cand. theol. Kayser u. Hüttenmayer a. Hermannstadt. — Die Hrn. Kaufl. Seickedanz u. Oppenheim a. Hamburg. — Hr. Hauptm. v. Rosenbergs u. Hr. Assess. v. Gerß a. Berlin. — Die Hrn. Kaufl. Blasberg u. Tilmann a. Solingen. — Hr. Kaufm. Hofling a. Kassel. — Hr. Rittmstr. Fehr. v. Kerisch a. Potsdam. — Hr. Lieut. v. Kediess a. Berlin. — Hr. Port-Führer. v. Kediess u. Hr. Symm. v. Kediess a. Erfurt. — Hr. Cand. theol. Schuster a. Hermannstadt. — Hr. Kaufm. Herz a. Jębnik. — Hr. Kaufm. Friedmann a. Sanderleben.
- Schwarzen Adler:** Die Hrn. Lieuten. v. Plonsky u. v. Massow a. Koblenz.
- Schwarzen Bär:** Dem. Sockhaus a. Eisleben. — Hr. Port-Führer. Klein a. Eisleben. — Die Hrn. Kaufl. Pieve u. Stockfleth a. Potsdam.

**Bekanntmachungen.**

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Justiz-Commissarius Licht zu Berlin.
- 2) An Hrn. General-Gouverneur v. Müffling in Berlin.
- 3) An Hrn. Bau-Chef Freymuth in Berlin.
- 4) An den Kleidermacher Ernst Fröhlich zu Frankfurt an d. O.
- 5) An Hrn. Just.-Comm. Niewandt zu Hannover.
- 6) An Hrn. Julius Pfahn zu Weissen.
- 7) An Hrn. Cand. Pabst zu Diersleben.
- 8) An Hrn. Preisdiger Grafenhayn zu Pansfelde.
- 9) An Hrn. Wielitz, Lehrer zu Prettstadt.
- 10) An Meister Baur zu Suhl.
- 11) An Hrn. Cand. Bernicke zu Triefelitz.
- 12) An Hrn. Assess. Hirsemann zu Weissenfels.
- 13) An Hrn. Controleur Rosenthal zu Zeitz.

Halle, am 18. Oktober 1836.

Königl. Postamt.

In Abwesenheit des Post-Direktors.  
Meißner.

4  
**Zeitzsche Auktion.**

Heute Nachmittags 2 Uhr werden in dem Zeitzschen Laden hier am Markt sub No. 938. die Laden-Utensilien: Regale, Ladentische, ein Comptoirpult, die Firma, Tische, Stühle und Kassen, gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.  
Halle, den 19. Oktober 1836.

Gräwen, Auct.-Commiff.

**Die Tuchhandlung von Julius Wigig  
in Merseburg**

erlaube ich hiermit, da jetzt die Zeit des Haupt-Verdarfs in den Artikeln, die sie führt, ist, ihr gut assortirtes Waarenlager ergebenst zu empfehlen, dessen Bestandtheile alle sie billig verkauft, und namentlich sind: Tuche; Casimirs, uni und karirt; Kaisertuche u. s. w.; Billard-Tuche; Calmucks, auch schwarzen; Coitings; Gesundheits-Flanelle, blaumelirt und weiß; Wolstongs; Futter-Flanelle in weiß, rosa, krapproth, chammois, blau, hellgrün, grau, braun, dunkelgrün; Frieze in weiß, blau, grün, roth; Frießdecken; Kitotays, glatt und geköpert, und Futter-Leinwände.

**Verkauf.**

Das brauberechtigte Erbschaftsgut zu Langenreichenbach, 1 1/2 Postmeile von hier und 2 1/2 dergleichen von Eilenburg entfernt, mit guten zu 7050 Thlr. asseltirten Bohn- und Wirthschaftsgebänden und ungefähr 770 Verl. Schf. Roggen-Ausfaat Flächeninhalt, theilweis zum Del- und Weizenbau geeignet, auch hinlängliche Wiesen und schlagbares Holz enthaltend, soll mit 300 Schaafen, 8 Pferden, 20 Stück Rind- und anderm Vieh, nebst allen Scheunen, Borräthen, Brauerei, Brennerei und Wirthschafts-Zubehörungen etc.

den 30. November dieses Jahres

in der 12ten Stunde öffentlich durch mich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber, welche an diesem Tage 2000 Thlr. — und vor der Uebergabe noch 4000 Thlr. — baar zahlen können, werden ersucht, sich in meinem Bureau oder auf dem Gute selbst, von den übrigen Kaufsbedingungen zu unterrichten.

Torgau, den 11. Oktober 1836.

Heinze,  
Justizkommissar und Notar.

Ein mit gutem Zeugnisse versehenes lediges Frauenzimmer findet sogleich ein Unterkommen als Wirthschafterin in einem Geschäftshauswesen auf dem Lande. Das Nähere hierüber ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Frische Austeru empfing **E. H. Niscl.**

Ausgezeichnete fette geräucherter Epick-Aale, frischen Caviar, Brathringe, Lüneburger und Rügenwalder Neunaugen empfing **E. H. Niscl.**

Täglich Gelegenheit über Merseburg, Weisenfels nach Raumburg im Gasthof zum blauen Hecht. **E. Schäfer** aus Raumburg.

Ein überzähliges Spannpferd, von zweien die Wahl, ist zu verkaufen bei **Ebert** in Trotha.

**Gelegenheit nach Eisleben wöchentlich zweimal.  
Eckert.**

Die Watten-Fabrik, Brüderstraße und große Steinstraße beim Tischlermeister Hrn. Rathcke, wie auch im Scharen-Gebäude, empfiehlt sich mit allen Sorten Doppel-Watten zum billigsten Preis

Täglich Gelegenheit von Halle nach Potsdam und Berlin im Gasthofe zum schwarzen Bär.

**Schulze** und **Drechsler.**

Bei **E. A. Schwesche** und Sohn in Halle ist zu haben:

**Ant. Engelhart's** kleines Handbuch für **Pferdekäufer.**

Oder gründliche Anweisung, die Fehler, Schönheiten und das Alter eines Pferdes sicher und sogleich ausfindig zu machen und die Kofkäufwerkünfte zu entdecken, nebst Angabe der vorzüglichsten Regeln beim Pferdeeinkaufe.

Mit einer Abbildung, 8. Preis 15 Sgr.

Wenn bisher geführtes Schnittwaren-Geschäft geberich gänzlich auf, und wünsche dasselbe sehr schnell zu räumen; die Preise sollen daher wider Erwarten des geehrten Publikums gestellt werden.

**S. (nicht H.) Marussi,**  
Märkerstraße No. 459.

Welche Waaren aller Arten und in allen Breiten bei **S. W. Friedländer,**  
Kleinschmieden.

Die neuesten Westen und Herrenhals-tücher bei **S. W. Friedländer.**

Spizengrund, Rosentüll und Tüllstreifen in allen Breiten bei **S. W. Friedländer.**

Gesundheitsflanelle in allen Qualitäten und Breiten bei **S. W. Friedländer.**

Meine Wohnung ist jetzt in der Rathhausgasse No. 231. beim Schlossermeister **Schaaf.**

**Lohnfuhrmann Ziegler.**

Die Ofen-Niederlage zu Halle an d. S., kleine Ulrichstraße No. 1020, empfiehlt sich mit einer vollständigen Auswahl Berliner weiß, hellbunt und ordinar schwarz glasierter Kachel- und Circulir-Ofen, so wie mit unglasierten Circulir- und Leipziger Stück-Ofen, glasierten Ofen-Röhren, Ofenfüßen, Schalen und Wasen in den modernsten Formen, glasierten Fliesen zu Kochherd- und Röhrenbelägen, Röhrenbüchsen u. dergl. zu billigen Preisen.

**Stengel.**

Zephyrwolle in den schönsten Farben das Loth 4 Sgr., Glanzfällwolle, Cannava's und Stiekmuster zu erniedrigten Preisen bei **F. A. Spieß.**

Ränftigen Sonntag als den 23. d. M. ladet zum Ball ergebenst ein

**Salzmünde,** den 19. Oktober 1836.

**S o r n.**



Quedlinburger, unterhaltender, historischer  
**B o l k s k a l e n d e r**  
für das Jahr 1837.

Mit einer Ansicht von der Roßtrappe am Harz.

Octav, 192 Seiten. Geheftet, Preis 8 Gr. oder 10 Sgr.

Zu haben bei C. A. Schwetschke & Sohn in Halle.

Die früheren Jahrgänge dieses Kalenders haben sich eine sehr beifällige Aufnahme zu erfreuen gehabt, der diesjährige zeichnet sich durch seinen unterhaltenden und zugleich lehrreichen Inhalt, wie auch durch besseres Papier, ganz besonders aus.

Die erste Abtheilung enthält den allgemeinen Kalender, ein Verzeichniß der Jahrmärkte und der vornehmsten deutschen Fürsten, Anekdoten und nützliche Mittel.

Die zweite Abtheilung.

**I. Historische Merkwürdigkeiten.**

1) Teutscher Sinn, Tapferkeit und Beharrlichkeit der Bürger von Magdeburg im Jahr 1551.

Wichtige Lebensereignisse berühmter Helden, als:

- 2) Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha, der fromme, weise und milde Regent.
- 3) Rechte Religiosität des Churfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, und rührender Tod desselben.
- 4) Tapferkeit und Heidenmuth Leopold III., Fürsten von Anhalt, in der Schlacht bei Hochstädt.
- 5) Franz Eugen, Prinz von Savoyen, des treuen Dieners Oestreichs in Krieg und Frieden.
- 6) Graf von Schwerin, preussischer Feldmarschall. Der fromme Held stirbt den Tod fürs Vaterland in der Schlacht bei Prag.
- 7) Wunder der Tapferkeit und Edelmann des preussischen Generals Fried. Witt. von Seydlitz.
- 8) Des hochgeachteten preussischen Generals von Winterfeld Leben und Tod.

**II. Geschichten zur Unterhaltung.**

- 1) Das böse Gewissen.
- 2) Der gebesserte Spieler.
- 3) Die Taube und die Fledermaus, } sehr interessant ab-
- 4) Das Todtengewölbe in Eöln, } gefaßt.

**III. Naturhistorische Merkwürdigkeiten.**

- 1) Das Andengebirge in Südamerika.
- 2) Der Chimborasso.
- 3) Der Catapoxi.
- 4) Der Aetna in Sicilien.

**IV. Moralische Aufsätze.**

1) Der Confirmationstag, 2) Vorschläge zur Zufriedenheit, 3) der Friede, 4) Bestimmung des Menschen, 5) der Weg zum Glück, 6) bei Gelegenheit eines traurigen Ereignisses, 7) Brief aus dem Lande der Seligen, 8) Christenglaube und Christenleben, 9) Rath, 10) Lebensregeln.

**V. Anekdoten.**

1) Bierzehn Anekdoten von Napoleon, 2) Anekdoten scherzhaften Inhalts, als: Lustiger Streich, welcher einem Präsidenten zu Paris gespielt worden ist, 3) der Manteldieb, 4) die wohlfeile Beche, 5) der schlaue Gast, 6) ein Dorfpriester und ein Schäfer, 7) der junge Parlamentsrath, 8) der Räuber und der Bauer, 9) der französische Grenadier, 10) zwei Sachwalter und ein Fuhrmann, 11) der vermeinte Teufel.

**VI. Mittel für die Land- und Hauswirthschaft.**

1) Nützliches Viehfutter, 2) vortheilhafte Art Butter zu salzen, 3) Getraide vor Würmer zu verwahren, 4) Fleisch im Sommer gut zu erhalten, 5) verdorbenes Fleisch genießbar zu machen, 6) das Schimmeln des Brodtes zu verhüten, 7) guten Rauchtoback zu bereiten, 8) Butter lange frisch zu erhalten, 9) Talglichte auf beste Art zu verfertigen, 10) das Wachstum junger Bäume zu befördern, 11) vorzüglich starken Spargel zu ziehen, 12) vaterländischer Thee, 13) alle Arten Flecke aus Zeuge zu bringen, 14) Steingut und Porzellan zu reinigen, 15) dauerhafter Ofenkitt, 16) Ritze zu Glas und Porzellan, 17) Krankheiten der Hühner, 18) über Eisenbahnen, 19) Gebrauch des kalten Wassers, 20) Bier, Wein, Essig aus Runkelrüben.

**VII. 35 Räthsel und Charaden.**

**VIII. Beschreibung der Roßtrappe, nebst Roßtrapp-Mährchen.**

Vollständige Exemplare des Volkskalenders sind vom Jahre 1827 an, in 10 Jahrgängen, zu dem herabgesetzten Preise von 1 Thlr. 20 Sgr. zu haben. Einzeln kosten die Jahrgänge 7½ Sgr.

Der Inhalt des Volkskalenders vom vergangenen Jahre ist, wie folgt:

**I. Historische Merkwürdigkeiten.**

- 1) König Friedrich II. v. Preußen.
- 2) Der Stethensche Husar, (eine interessante Geschichte.)
- 3) Fürst Blücher.
- 4) Der Brand von Moskau.

**II. Geschichten zur Unterhaltung.**

- 1) Merkwürdige Träume.
- 2) Das Hochamt des Papstes.
- 3) Der Bandit.
- 4) Die Krone des Alters.
- 5) Alles zum Guten.
- 6) Gaunerei eines Advokaten.

**III. Moralische Aufsätze.**

- 1) Kunst reich zu werden.
- 2) Zehn Lebensregeln.
- 3) Bestimmung des Menschen.

**IV. Naturmerkwürdigkeiten.**

- 1) Naturhistorisches Allerlei.
- 2) Die schwimmenden Gärten.
- 3) Der Brodbaum.
- 4) Anekdoten aus dem Thierreiche.
- 5) Die Edwinn.
- 6) Klugheit eines Hundes und Elephanten.

**V. Dreißig Anekdoten.**

**VI. Zwanzig nützliche Mittel.**

Als Brodt-, Reis- und Kartoffelpudding zu bereiten, Verfertigung verschiedener Ritze zc., Mittel gegen schwachen Haarauswuchs, Aufbewahrung der Drangerien, Vertilgung aller Flecken u. s. w.

**VII. Haus-Apotheke.**

**VIII. Eine Blumensprache.**

**IX. Beschreibung des Schlosses Ballenstedt.**

**Empfehlungswerthe Bücher, welche bei C. A. Schwetschke & Sohn in Halle zu haben sind:**

Als ein für Köchinnen, junge Hausfrauen, Gast- und Speisewirth sehr brauchbares Buch ist zu empfehlen die zweite sehr verbesserte Auflage vom:

Neuen allgemein verständlichen

**K o c h b u c h e,**

oder gründliche Anweisung zum Kochen, Backen, Braten, Schmoren, Einmachen, Einschlachten, Tranchiren, zur Bereitung aller Arten von Gelee's, Creme's Gefrorenem, kalter und warmer Getränke, wie auch zu Anfertigung feiner Backwerke.

In 8 Heften Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Es empfiehlt sich dieses Buch durch die trefflichen Anweisungen zur schmackhaften Bereitung aller Arten Speisen, Puddings, Kuchen und Bereitung der beliebtesten Backwerke. Aus dem sehr reichhaltigen Inhalte führen wir Folgendes an:

- I. K o c h k u n s t. Als 1) über die Verdaulichkeit der Speisen, 2) Suppen, Breie, Muse, Kaltessalen in 110 Anweisungen, 3) Gemüse in 103 Anweis., 4) vom Kochen und Braten des Fleisches in 232 Anweis., 5) von Fischen und Krebsen in 104 Anweis., 6) Saucen und Brühen in 52 Anw., 7) vom Backen und Schmoren in 108 Anw., 8) Salate in 20 Anw., 9) Eierspeisen in 20 Anw., 10) Puddings und Klöße in 50 Anw., 11) Pasteten in 19 Anweis., 12) Gelee's, Creme's und Marmeladen in 16 Anweis., 13) Eingemachtes in 74 Anw., 14) vom Einschlachten, Einpökeln, Räuchern, in 25 Anweis.
- II. B a c k k u n s t u n d G e t r ä n k k u n d e. Vom Kuchenbacken, Spritzgebäckchen, Prüllken, Waffeln, Anis-, Gewürz-, Butterkuchen, Schweizer-, Zimmt-, Sand- und andern Kuchen in 89 Anweis. Von der Bereitung der Torten, Marzipan und Zuckerbackwerk in 30 Anweis. Vom Anrichten, Tranchiren und Beforgung der Vorrathskammer. — Bereitung verschiedener warmer und kalter Getränke, als: Kaffee, Thee, Chocolate, Punsch, Glühwein, Bischof, Cardinal, Grog, in 24 Anweis., Bereitung des Obst-, Johannisbeer-, Stachelbeer-, Birkenweins und verschiedener Essige in 29 Anweisungen.

Man wird aus dem Inhalte ersehen, daß nichts verabsen ist, was die Koch- und Backkunst betrifft und daß es an

Gerichten der höheren Kochkunst, woran Köchinnen und Hausfrauen zu ihrer Ausbildung sehr gelegen ist, ebenfalls nicht mangelt, und dieses als eins der besten, neuesten und vollständigsten von den Kochbüchern mit Recht zu empfehlen ist. —

**Erhabene Stellen und Lebensregeln.**

Zur Beförderung eines tugendhaften und glücklichen Lebens und zur Befestigung guter Grundsätze.

Herausgegeben von A. Morgenstern. Dritte verbesserte Auflage. Broch. Preis 20 Sgr.

Dieses Buch enthält einen wahren Schatz von Lebensregeln und besten Aufsätze der berühmtesten Schriftsteller und sollte dem Werthe nach in keiner Bibliothek fehlen. Von ganz vorzüglichem Interesse sind noch die darin enthaltenen Belehrungen von Franklin, Wieland, Ehrenberg und Knigge über: Natur — Religion — Bestimmung des Menschen — von der menschlichen Seele — Tugend-, Bildungs- und Anstandsregeln — Umgang mit Menschen — Werth der Freundschaft — Stellen für Geist und Herz und über Frohsinn als Grundlage des menschlichen Glücks, ferner Vermächtniß eines Vaters an seinen Sohn — einer Mutter an ihre Tochter und Franklin, der musterhafte Erzieher seiner selbst. — Von diesem Geiste und Herze veredelnden und für Jedermann sehr nützlichen Buche, was sich zugleich als Geburts- und Freundschaftsgabe für junge Leute eignet, wurden in kurzer Zeit 3000 Exemplare abgesetzt, so, daß jetzt eine dritte reichlich verbesserte Auflage gedruckt werden mußte.

**Sammlung von Hundert und Zwanzig der interessantesten und wichtigsten Originalanekdoten**

von Friedrich dem Großen und Napoleon  
8. broch. 10 Sgr.

Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg.